

DigitalBarometer 2024 – Fragebogen

Stand 15.9.23

Die Digitalisierung bringt eine Vielzahl an technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen mit sich. Wie denken Sie darüber? Welche Teilaspekte der Digitalisierung machen Ihnen Sorgen, wo sehen Sie Chancen? Was soll die Schweiz tun? Die Umfrage dauert 11-15 Minuten. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und erlauben keine Rückschlüsse auf Ihre Person. Detaillierte Angaben zum Datenschutz finden Sie unter <https://leewas.ch/datenschutz/>.

Zunächst möchten wir Ihnen ein paar generelle Fragen zu Ihrer Person sowie zu Ihren Einstellungen und Interessen stellen.

Q1 Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

- weiblich
- männlich
- anderes
- keine Angabe

Q2 Wie alt sind Sie?

Q3 Was ist die höchste Ausbildung, die Sie absolviert haben?

- Obligatorische Schule
- Berufslehre, Handelsdiplom
- Fach- oder Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar
- Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule
- Uni/Fachhochschule
- Keine

Q4 In welchem Kanton wohnen Sie?

Q5 Wie lautet Ihre Postleitzahl?

Q6 Welche der aufgeführten Kategorien beschreibt Ihr Wohngebiet am treffendsten?

- Stadt
- Agglomeration
- Land

Q7 Wie nehmen Sie den Einfluss der Digitalisierung auf die Entwicklung der folgenden Bereiche wahr? (Antwortalternativen: sehr negativ, eher negativ, neutral, eher positiv, sehr positiv, weiss nicht / keine Antwort)

- Die Gesellschaft als Ganzes
- Ihr eigenes Leben
- Die Wirtschaft

Q8 Auf welche Art tauschen Sie sich am liebsten über persönliche Themen aus?

- Im digitalen Raum mit Freund:innen und Bekannten (z.B. über WhatsApp, Instagram, Facebook, Snapchat)
- Im digitalen Raum mit Unbekannten (bspw. in Themenforen, über Instagram, Facebook)
- Ich treffe mich dazu am liebsten physisch mit Freund:innen und Bekannten
- Ich telefoniere am liebsten mit Freund:innen und Bekannten
- Anderes

Q9 Haben Sie ausserhalb Ihrer Arbeit in den letzten sechs Monaten online mit Personen zusammengearbeitet, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen? Z.B. in Form eines Projekts, einer Initiative oder einer kreativen Aktivität? (ja, nein, weiss nicht)

Q10 Stimmen Sie folgenden Aussagen zu? (ja, nein)

- Mich ständig an den digitalen Wandel anpassen zu müssen, setzt mich unter Druck
- Jede:r muss auch selbst etwas tun, um mit der Digitalisierung Schritt halten zu können

- Ich glaube, dass man zukünftig mindestens technische Zusammenhänge im Digitalen verstehen muss oder sogar noch komplexere digitale Fähigkeiten braucht
- Ich kann meine digitalen Kompetenzen kritisch einschätzen
- Ich profitiere von der Digitalisierung

Q11 Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie in den letzten 3 Monaten ausgeführt? (mehrere Antworten möglich)

DSK2_IL: Information and data literacy

- Digital nach Informationen zu Produkten, Gütern oder Dienstleistungen gesucht (z.B. im Internet oder über Apps)
- Digitale Medien gelesen (z.B. Online oder App News Seiten, Nachrichten und Magazine)

DSK2_CC: communication and collaboration

- Mit anderen Personen über E-Mail, SMS oder Instantmessaging kommuniziert (z.B. WhatsApp, Skype)
- Sich über soziale Medien mit anderen Personen ausgetauscht oder Inhalte geteilt (z.B. über TikTok, Facebook, Youtube)

DSK2_DCC: digital content creation

- Ein Text- und/oder Tabellenkalkulationsprogramm genutzt (z.B. Word, Excel)
- Foto-, Video- oder Audiodateien bearbeitet oder erstellt

DSK2_PS: problem solving

- Waren oder Dienstleistungen auf Websites gekauft
- Zahlungen über einen digitalen Kanal getätigt (e-banking, ÖV-Ticket, Twint etc.)

DSK2_SF: safety

- Massnahmen, um zu verhindern, dass persönliche Informationen gesammelt und analysiert werden (z.B. Cookies abgelehnt oder angepasst)
- Meine digitalen Geräte vor Cyber-Bedrohungen geschützt (z.B. Backup erstellt, Updates gemacht, eine verdächtige Mail nicht geöffnet)

Q12 Zugunsten der Sicherheit und zulasten der Privatsphäre werden im öffentlichen Raum Überwachungstechnologien eingesetzt. Wie bewerten Sie diesen Einsatz? (Ich bin stark dafür, eher dafür, eher dagegen, stark dagegen)

- Kameras an öffentlichen Orten zur Aufzeichnung von Personen und Ereignissen
- Überwachung durch den Einsatz von Drohnen
- GPS-Tracking: Standortüberwachung von verdächtigen Personen
- Maschinelle Gesichtserkennung im öffentlichen Raum (Ziel Identifikation einzelner Personen)
- Biometrische Überwachung (z.B. Stimmanalyse, Fingerabdrücke, Emotionserkennung)
- Kommunikationsüberwachung bei verdächtigen Personen
- Internetüberwachung bei verdächtigen Personen (Internetaktivitäten überwachen)

Q13 Wie stehen Sie grundsätzlich zur Entwicklung neuer Technologien, die auf Künstlicher Intelligenz (KI) basieren (befürworte ich eindeutig, befürworte ich eher, neutral, lehne ich eher ab, lehne ich eindeutig ab, weiss nicht)

Q14 Welche möglichen Folgen bereiten Ihnen mit Blick auf die Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) Sorgen? (mehrere Antworten möglich).

- Flächendeckende Überwachung
- Diskriminierung durch KI
- Beeinflussung der öffentlichen Debatte
- Arbeitsplatzverluste
- Wachsende ökonomische Unsicherheit
- KI, die zur Bedrohung für die Menschheit wird
- Abnahme sozialer Kontakte
- Anderes
- Weiss nicht

Q15 In welchem Bereich erkennen Sie die grösste Chance für unsere Gesellschaft im Hinblick auf Entwicklung neuer Technologien, die auf Künstlicher Intelligenz (KI) basieren? (single choice)

- Fortschritte in den Bereichen Ökologie und Klimaschutz (z.B. Energieeffizienz, Forschung)
- Positiver Einfluss auf die Wirtschaft (z.B. effizientere Arbeitsprozesse, neue Arbeitsmodelle)
- Positiver Einfluss auf den Bildungs- und Sozialbereich (z.B. individualisierte Lehr- und Lernkonzepte oder Apps, die sozialen Austausch vereinfachen)
- Keine Angabe

Q16 Wie gross ist ihr Vertrauen in den Staat, dass dieser Technologien, die Künstliche Intelligenz beinhalten, angemessen reguliert? (sehr gross, eher gross, eher gering, sehr gering/gar keines, weiss nicht)

Das Internet bietet viele Möglichkeiten, um sich über Themen zu informieren und sich mit anderen Menschen auszutauschen. Diese Prozesse sind dabei aber auch an verschiedene Herausforderungen gekoppelt, zu denen wir gerne Ihre Meinung wissen möchten.

Q17 Sind Sie in der Vergangenheit im digitalen Raum von anderen Personen absichtlich schikaniert, bedroht oder belästigt worden (z.B. in sozialen Medien oder über andere digitale Kommunikationskanäle)? Ja, nein, weiss nicht, keine Angabe

Q18 Sind Sie in der Vergangenheit im analogen Raum von anderen Personen absichtlich schikaniert, bedroht oder belästigt worden? Ja, nein, weiss nicht, keine Angabe

Q19 Kommunikation, sozialer Austausch und Meinungsbildung laufen im digitalen Raum anders ab als im analogen. Wo sehen Sie diesbezüglich die grösste Gefahr für uns als Gesellschaft? (mehrere Antworten möglich)

- Ich sehe keine Gefahr
- Anonymität im Netz und Hassrede
- Informationsflut und Schwierigkeit zuverlässige Informationen zu erkennen
- Algorithmen, die beeinflussen, was wir wann sehen
- Die Verbreitung von Falschinformationen (sog. Fake News)
- Oberflächlichkeit des Austauschs und der Inhalte
- Anderes
- Weiss nicht

Technologien wie Künstliche Intelligenz und Robotik führen zu veränderten Berufsbildern, was neue Anforderungen an Arbeitsnehmende stellt. Die zunehmende Automatisierung entlastet uns von Routinetätigkeiten. Neue Berufe entstehen, gewisse Berufe verschwinden.

Q20 Wie digital ist ihre Arbeit? (Bitte wählen Sie eine Zahl von 0-10. 0 bedeutet, dass Sie nie digital arbeiten und 10, dass Sie ausschliesslich digital arbeiten)

Q21 Nutzen Sie generative KI wie Chat GPT in Ihrem Arbeitskontext? (mehrere Antworten möglich)

- Ich habe noch nie davon gehört und nutze diese Modelle daher auch nicht.
- Ich nutze diese Modelle nicht, weil ich sie nicht brauche.
- Ich nutze diese Modelle nicht, weil ich kein Vertrauen in sie habe.
- Ich nutze diese Modelle, um Texte zu schreiben, zu redigieren, zu übersetzen etc.
- Ich nutze diese Modelle, um Antworten auf Fragen zu erhalten.
- Ich nutze diese Modelle als kreative Unterstützung oder Inspiration zu erhalten.
- Keine Angabe

Q22 Künstliche Intelligenz kann in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern zum Einsatz kommen. Wo sehen Sie Chancen, wo stehen Bedenken im Vordergrund? (finde ich toll, hat Potenzial, finde ich eher problematisch, finde ich sehr problematisch, weiss nicht)

- Gesundheitswesen (z.B. Diagnosen, Medikamentenentwicklung)
- Einzelhandel & E-Commerce (z.B. Kundenservice-Bots, personalisierte Werbung)
- Produktion (z.B. Qualitätskontrolle, vorausschauende Wartung)
- Finanzen & Bankwesen (z.B. Betrugserkennung, Kreditbewertung)
- Verkehr & Logistik (z.B. Routenplanung, autonome Fahrzeuge).
- Landwirtschaft (z.B. Überwachung von Kulturen)
- Medien & Unterhaltung (z.B. KI-generierte Inhalte und Empfehlungen)
- Energiesektor (z.B. intelligente Stromnetze)
- Bildung (z.B. Personalisiertes Lernen)
- Regierung & öffentlicher Sektor (z.B. Datenanalysen, Überwachungen)
- Recht (z.B. Dokumentenanalyse, Vorhersage von Gerichtsurteilen)

Q23 Die Balance zwischen Digitalem und Analogem zu halten, kann herausfordernd sein. Was denken Sie: Wie stark hängt ihr Wohlbefinden von Ihren Fähigkeiten ab, diese Balance zu halten?

(sehr stark, eher stark, eher wenig, gar nicht, weiss nicht)

In der Schweiz können viele Menschen mit der digitalen Transformation nicht Schritt halten. Zahlen zeigen, dass rund ein Viertel der Schweizer Bevölkerung nur über geringe digitale Kompetenzen verfügt. Dies birgt Risiken für die Betroffenen, aber auch für uns als Gesellschaft.

Q24: Was sollte Ihrer Ansicht nach konkret unternommen werden, um Personen, die mit der Digitalisierung nicht Schritt halten können, zu unterstützen? (mehrere Antworten möglich)

- Niederschwellige Anlauf- und Beratungsstellen (z.B. Schreibdienste, Digi-Treffs)
- Kostengünstige Bildungsangebote (z.B. Computerkurse)
- Berufsspezifische digitale Weiterbildungsangebote
- Öffentlichkeitsarbeit, um die breite Bevölkerung zu sensibilisieren (ZBsp über Kampagnen und Projekte)
- Finanzielle Unterstützung verschiedener Angebote und Initiativen
- Schaffung öffentlich-rechtlicher Fachstellen (Bsp. Fachstelle „Didaktik und Digitalisierung“)
- Anderes

Q25: Wer trägt Ihrer Meinung nach die Verantwortung, Personen, die nicht mit der Digitalisierung Schritt halten können, zu unterstützen (z.B. finanziell oder über Weiterbildungsangebote)? (mehrere Antworten möglich)

- Politik
- Behörden
- Vereine, Verbände, NGO's, private Stiftungen
- Technologieanbieter:innen
- Wirtschaft und Arbeitgebende
- Betroffene und deren privates Umfeld
- Andere
- Weiss nicht

Q26: Angesichts knapper Ressourcen: Bei welcher Personengruppe sehen Sie den dringlichsten Unterstützungsbedarf?

- Bei von Armut betroffenen Menschen
- Bei Menschen mit geringer schulischer und beruflicher Qualifizierung

- Bei älteren Menschen
- Keine Angabe

Q27: Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu: Ich habe das Gefühl, mit dem digitalen Wandel Schritt halten zu können. (stimme voll und ganz zu, stimme eher zu, stimme eher nicht zu, stimme gar nicht zu, weiss nicht)

Q28: Es gibt viele mögliche Folgen von digitalem Ausschluss. Worin sehen Sie die grösste Gefahr für uns als Gesellschaft? (Einfachantwort)

- Zunehmende Arbeitslosigkeit
- Schere zwischen Arm und Reich geht weiter auf
- Vereinsamung
- Gefahr für sozialen Zusammenhalt der Schweiz
- Keine Angabe

Szenario 1_ Arbeitskontext

Im Jahr 2030 arbeiten wir eng mit Roboterkollegen zusammen, die spezialisierte Fähigkeiten besitzen. Einige erledigen repetitive Aufgaben, andere unterstützen uns bei komplexen Problemlösungen oder übernehmen soziale Funktionen. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz lernen sie kontinuierlich dazu und sind auch in der Lage menschliche Emotionen zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren.

Szenario 1_ Privater Kontext

Im Jahr 2030 leben wir eng mit Robotern zusammen, die unsere individuellen Bedürfnisse im Haushalt erkennen und unterstützen. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz lernen sie kontinuierlich dazu und sind auch in der Lage, menschliche Emotionen zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren.

Q29 Stellen Sie sich dieses Szenario bitte konkret vor. Was für eine Stimmung löst dies bei Ihnen aus? (komplette Ablehnung, eher ablehnende Haltung, eher Vorfreude, ausschliesslich Vorfreude, weiss nicht)

Q30 Denken Sie, dass ein solches oder ähnliches Szenario in den nächsten 5-10 Jahren realistisch ist? (nein, eher nein, eher ja, ja, weiss nicht)

Q31 Welches Assoziationen, Hoffnungen oder Ängste löst dieses Szenario in Ihnen aus? (Multiple choice)

- Gesteigerte Effizienz und Qualität von Abläufen
- Abnahme sozialer Interaktionen unter Menschen
- Andere, nämlich:
- Weiss nicht

Zum Schluss möchten wir Sie gerne noch bitten, ein paar persönliche Angaben zu machen:

Q32 Welche der folgenden Kategorien beschreibt Ihre jetzige Situation am besten?

- Erwerbstätig (auch wenn vorübergehend in Elternzeit, krank etc.)
- Ohne Arbeit (auf Stellensuche oder berufsunfähig)
- In einer Ausbildung
- Hausarbeit, Betreuung von Kindern oder anderen Personen
- Pensioniert

Q33 In welcher Branche sind oder waren Sie tätig, bzw. machen Sie Ihre Ausbildung?

- *Dienstleistungssektor (inkl. Finanz- und Versicherungswesen)*
- *Industrie und Produktion*
- *Bauwesen*
- *Gesundheits- und Sozialwesen*
- *Bildung*
- *Anderes*

Q34 Wenn Sie das Einkommen aus allen Quellen zusammenzählen, wie hoch schätzen Sie das gesamte Nettoeinkommen pro Monat Ihres Haushaltes (nach Sozialversicherungsabzügen und Pensionskassenbeiträgen)? Bei Quellen sind auch Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Alimente gemeint. Falls Sie in einer Wohngemeinschaft leben, bitte geben Sie nur Ihr persönliches Einkommen an.

Grobe Schätzung zu Nettohaushaltseinkommen pro Monat

- Weniger als CHF 4'100
- CHF 4'100 bis weniger als CHF 6'300
- CHF 6'300 bis weniger als CHF 8'900
- CHF 8'900 bis weniger als CHF 12'500
- CHF 12'500 oder mehr
- Ich möchte diese Frage nicht beantworten

Q35 Wie einfach fällt es Ihnen, Ihre monatlichen Rechnungen zu bezahlen?

- Sehr einfach
- Ziemlich einfach
- Einfach
- Eher schwer
- Schwer
- Sehr schwer
- Ich möchte diese Frage nicht beantworten

Q36 Welcher politischen Partei fühlen Sie sich am ehesten verbunden?

FDP, Die Mitte mit BDP, SP, SVP, Grüne, GLP, EVP, MCG, Lega, EDU, SD, PdA, CSP, andere, weiss nicht

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Haben Sie eine Anmerkung zur Umfrage? Hinterlassen Sie uns hier Ihre Rückmeldung: